

Zu den Antworten, Vorschlägen und Kritiken, die uns gelegentlich unserer Preisfrage vor einigen Wochen zuzingen, möchten wir heute und hiermit Stellung nehmen.

Als Kameradschafts-Einrichtung s.G. (= auf Gegenseitigkeit) oder, wie NICHTS FÜR UNGUT es ausdrückte, "Nachrichtenblatt für Internierte von Internierten" erstrebt unsere Lagerzeitung eine möglichst weite Beteiligung der Kameraden durch Beiträge in Wort und Bild, obwohl die Schriftleitung, die gewisse Richtlinien verfolgen muss, sich natürlich die Entscheidung über jedes einzelne Kingesandt vorbehalten muss. Dass die Beteiligung im ersten Jahr langsam aber stetig zunahm, mag hier erwähnt sein.

Die Schriftleitung hat von Anfang an die Auffassung vertreten, dass der Aufgaben-Kreis der Lagerzeitung nicht allzu eng gezogen werden darf. Der Name DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST bekundet, dass sich das Blatt mit Gegenständen befasst, die deutsche Menschen hinter dem Stacheldraht angehen und interessieren. Hierher gehören die Lager-Angelegenheiten, die Heimat und das Weltgeschehen, und darüber hinaus geeignete humoristische, künstlerische und sachliche Themen. Und, wie auch WAIRERE das betont hat, soll sowohl Heiteres wie Ernstes geboten werden.

Die Preisfrage ergab, dass sich für alle 15 Inhalts-Gruppen Stimmen fanden. Die höchste Stimmzahl fiel auf:

- Gruppe 6, Lager-Mitteilungen;
- sodann folgten mit gleicher Stimmzahl:
- Gruppe 1, Kriegs-Nachrichten usw,
- Gruppe 7, Somes Insel - Tagebuch,
- Gruppe 10, Kameraden-Karikaturen,
- Gruppe 14, Gedichte und Sprüche;

und darauf:

- Gruppe 12, Auszüge aus der Heimatpost,
- Gruppe 4, Deutsches Landschaftsbild,
- Gruppe 5, Aufsätze usw.;

und anschliessend die übrigen Gruppen. Doch kann dies nur als rohe Übersicht gelten, denn durch die zahlreichen "Vorschläge" ergibt sich ein wesentlich vielseitigeres Bild.

Dem umfassendsten Vorschlag, von NICHTS FÜR UNGUT, die Lagerzeitung in 4 separat veröffentlichte Teile zu teilen, können wir uns nicht anschliessen. Das wäre eine Zersplitterung, die den oben beschriebenen Zweck unserer Lagerzeitung zunichte machen würde. Wenige Kameraden würden sich die Mühe machen, nach 4 verschiedenen Zeitungs-Teilen zu jagen; vieles

mühevoll gesammelte Material würde ihnen dadurch entgehen. Eine grosse Anzahl der jetzt behandelten Inhalts-Gruppen würde verkümmern und eingehen. Nach unserer Überzeugung ist die Tatsache, dass sich die Lagerzeitung so hat halten und entwickeln können, darauf zurückzuführen, dass wir darauf bedacht waren, das Aufgaben-Gebiet zusammenhängend, möglichst umfassend in möglichst konzentrierter Form zu behandeln. Unsere Internierung, bedingt durch das Weltgeschehen, und unsere Sehnsucht nach der Heimat sind ja die zugrunde liegenden, logischen Zusammenhänge.

Z.B. decken sich die vorgeschlagenen Teile "Lager-Mitteilungen" und "Künstlerischer Teil" in weitem Masse; eine Kameraden-Karikatur oder ein bedichtetes Lager-Ereignis fallen unter beide Teile, deren Trennung dauernde "Grenz-Streitigkeiten" bringen würde.

Die vorgeschlagene "Gesundheits-Beratung" ist, wie wir annehmen, wohl als Frage- und Antwort-Briefkasten gedacht, mit gelegentlichen Fach-Aufsätzen. Wenn nicht, so wären wir NICHTS FÜR UNGUT für eine nähere Erklärung dankbar. Die augenblicklich laufende Serie von medizinischen Fach-Aufsätzen kommt ja demnächst zum Abschluss. Andere "jeweilige Fachkurse", wie angeregt, wären vielleicht aus ganz anderen Gebieten und würden dann wieder nicht in einem separat veröffentlichten Teil "Gesundheits-Beratung" gehören. Wir würden eine solche Abteilung gerne in Pahlstus der Lagerzeitung angliedern.

Gegen werden wir den Vorschlag über "Landkartendienst" gerne aufnehmen, allerdings auch erst in Pahlstus, wo die Hütten-Trennung fortfällt und wir nur jeweils eine Landkarten-Anlage herzustellen brauchen. Wir gedenken dort den Zeitungs-Aushang so zu gestalten, dass an einer noch zu bestimmenden Wand die Landkarten-Anlage in der Mitte hängt, die zwei Kopien der Lagerzeitung, auf die wir uns dort beschränken werden, zu beiden Seiten davon, und sämtliche übrigen Land- und Kriegeschauplatz-Karten auf den Rest derselben Wand verteilt. Wir möchten in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass wir in den Gemeinschaftsräumen von Hütte 2 bereits eine gute Weltkarte und eine gute Karte des Grossdeutschen Reiches zur Verfügung gestellt haben, sowie eine Anzahl von Kriegeschauplatz-Karten, die von uns teils ganz angefertigt, teils laufend mit den neuesten Ortsbezeichnungen, Eisenbahnen und Kriegesfront-Linien versehen wurden. Diese Karten werden selbstverständlich in Pahlstus wieder am Zeitungs-Aushang zu finden sein.

Die politischen Mitteilungen können wir